

Berlin, den 5. Juni 2020

Eine Milliarde für Kunst und Kultur: Was davon stützt Bildende Künstlerinnen und Künstler?

Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) begrüßt, dass der Bund eine Milliarde Euro zur Unterstützung von Kunst und Kultur einsetzen will. Dies kann dazu beitragen, einen schlimmen Kahlschlag in der kulturellen Infrastruktur zu verhindern. Positiv kann sich auch für die Senkung der Mehrwertsteuer, Überbrückungshilfen für Träger von Jugend- und gemeinnützigen Einrichtungen und Nothilfen für Projektorte auswirken. Gleichwohl bedauert der BBK, dass der Bund den Ländern nicht ermöglicht, die Bundes-Soforthilfe auch für Lebenshaltungskosten Solo-selbständiger einzusetzen, sondern weiterhin auf die Grundsicherung verweist.

Nun kommt es aber vor allem darauf an, dass die neu beschlossenen Maßnahmen auch die Künstler*innen selbst tatsächlich erreichen und ihnen Arbeitsmöglichkeiten und Aufträge verschaffen können. Das heißt für Bildende Künstler*innen: Förderung von Kunstproduktion und Kunstpräsentation!

Das könnten sein:

Für künstlerische Produktion Programme für Stipendien, Fortbildungen, Mentoring, Digitalisierung künstlerischen kulturellen Erbes, professionelle Vernetzung von Künstler*innen mit Hochschulen, Museen und Galerien, Erprobung digitaler Formate, Förderung einzelner künstlerischer Techniken wie der Druckkunst oder der Kunst im öffentlichen Raum;
für Kunstpräsentation Förderung von Ausstellungsprojekten, nichtkommerzieller digitaler Ausstellungsplattformen und Produzentengalerien, Ankaufsprogramme.

Der BBK prüft derzeit alle Möglichkeiten, inwieweit eine solche Kunstkonjunkturhilfe die Künstler*innen tatsächlich auch erreicht. Denn sie sind es schließlich, die den „content“ für die kulturelle Vielfalt in diesem Land schaffen.